

nach Möglichkeit auch der fußläufige städtische Standort in der Schmale Straße mitgedacht werden, denn die Fläche könnte die Kapazitäten eines Front-Office-Hubs nochmals deutlich erweitern.

Um das Thema Front-Office-Hub wieder auf die Tagesordnung zu bringen, beantragen wir im ersten Verwaltungsausschuss nach der Sommerpause Antworten auf folgende Fragen:

- 1.) Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen bezüglich des Grundstücks bzw. der Immobilie für das Front-Office-Hub am Bahnhof? Wie schätzt die Verwaltung den möglichen Erfolg der Verhandlungen ein? Welcher Zeitplan wäre für die Inbetriebnahme des Front-Office-Hubs an diesem Standort realistisch?
- 2.) Sollte der Kaufpreis für die angedachte Fläche bzw. Immobilie für die Stadt nicht tragbar sein, welche alternativen Flächen oder Immobilien kämen für das Front-Office-Hub in der City noch in Frage?
- 3.) Wären in einem solchen Fall das ehemalige Kaufhofgebäude/areal und Kaufhofparkhaus/areal ausreichend, um dort sowohl das Front-Office-Hub anzusiedeln als auch den erforderlichen Wohnraum zu schaffen? Welche Rolle könnte der städtische Standort in der Schmale Straße in einem Konzept spielen? In welchem Zeitraum könnte ein Front-Office-Hub im angesprochenen Quartier realisiert werden, und wie verhält sich dieses Projekt im Vergleich zu anderen Standorten, insbesondere in Bezug auf die Kosten?

(gez.)
Alexander Kotz
Fraktionsvorsitzender

(gez.)
Beate Bulle-Schmid
Stv. Fraktionsvorsitzende

(gez.)
Dr. Carl-Christian Vetter
Stv. Fraktionsvorsitzender

(gez.)
Jürgen Sauer
Stv. Fraktionsvorsitzender